



Handlungs- und Projektorientierung Lösungsansätze für den Umgang mit Heterogenität in Lerngruppen

7. und 8. April 2016

**im Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg (LISUM)
Ludwigsfelde-Struveshof**

Die Fachtagung ist eine Kooperation zwischen
Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg (LISUM)
und der
GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.
sowie
der regionalen Fortbildung Berlin.

Projektlernen, Projektunterricht, Handlungs- und Projektorientierung

Es gibt viele Etiketten für das Bestreben nach einem lebensnahen, ganzheitlichen Unterricht. Doch wie sieht es damit in der Praxis aus? Wir haben Lehrerinnen und Lehrer befragt und eingeladen, Beispiele aus ihrer Unterrichtspraxis vorzustellen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir diskutieren, wie John Deweys „Learning by doing“ unter aktuellen Bedingungen umgesetzt werden kann. Welche Möglichkeiten bietet die Projektorientierung für das Lernen in heterogenen Gruppen?

Wie können wir das Lernen und Arbeiten in Projekten professionalisieren? Wie können wir Projektmanagement für die Schulorganisation nutzen? Dabei wagen wir auch einen Blick über den Tellerrand: Projekte in Unternehmen, Lernspiele, Mathematikunterricht als Abenteuer, Schülerfirmen ...

Ein spannendes Programm mit vielen praktischen Anregungen für Ihren Unterricht!



Programminformationen unter: www.lisum.berlin-brandenburg.de

Lob der Vielfalt – Individualisierung braucht Zugehörigkeit



So lautet der Titel des Eröffnungsvortrags von Reinhard Kahl, Gründer des Archiv der Zukunft, Journalist und Filmemacher (u.a. „Treibhäuser der Zukunft – Wie in Deutschland Schulen gelingen.“). Reinhard Kahl wird in seinem Vortrag an einigen Beispielen zeigen, was er darunter versteht, wenn er sagt: „Lernen muss, wenn es nicht zum Kopieren schrumpfen soll, das Eigene jedes Menschen entfalten und ihm helfen, einen Platz in der Welt zu finden.“ Seit vielen Jahren sammelt und dokumentiert Kahl Beispiele von Schulen, die mit alternativen Ansätzen herausragende Bildungserfolge erreichen. 2007 gründete er das „Archiv der Zukunft“ (adz), das sich zum Ziel gesetzt hat, die Intelligenz der pädagogischen Praxis zu stärken.

Fröbel 2.0 oder was haben Computerspiele mit Lernen zu tun?



Antworten auf diese Frage gibt Prof. Dr. Karsten D. Wolf von der Universität Bremen. An konkreten Beispielen wird er demonstrieren, was Projektlernen und Lernen im Spiel verbindet. In den anschließenden Workshops geht er der Frage nach, was Lehrer von Computerspielen lernen und welche Apps im Unterricht sinnvoll eingesetzt werden können.

Das brauche ich nicht zu lernen, das habe ich erlebt!



Martin Kramer ist Leiter der Didaktik der Mathematik an der Universität Freiburg, war fast 10 Jahre Gymnasiallehrer für Mathematik und Physik und macht das Erleben zur Grundlage des Unterrichtens. An die Stelle des Trichters rückt die Lernumgebung. Die Lehrkraft gestaltet den Möglichkeitsraum, in dem Wachstum wahrscheinlich wird. Unterricht wird zu Beziehungsarbeit zwischen Mensch und Wissen.



Individualisierung

Am Beispiel der Max-Brauer-Schule in Hamburg (2006 mit dem DEUTSCHEN SCHULPREIS ausgezeichnet) zeigt Karlheinz Goetsch, wie eine Individualisierung des Lernens, verbunden mit einer starken Projektorientierung in der Sekundarstufe I gelingen kann. Karlheinz Goetsch war Lehrer an der Max-Brauer-Schule und Lehrbeauftragter an der Hamburger Universität mit dem Schwerpunkt Projektarbeit in den Sekundarstufen. Er ist Mitbegründer und Vorsitzender des Vereins für Projektdidaktik.

Die Fachtagung ist eine **Kooperation zwischen LISUM und der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. sowie der regionalen Fortbildung Berlin.**

Weitere Kooperationspartner:

adznetzwerk

Archiv der Zukunft (adz)



Verein für Projektdidaktik

Bitte beachten Sie, dass im Verlauf der Veranstaltung fotografiert wird. Die Fotos dienen der Veranstaltungsdokumentation und können in Print- und Online-Publikationen der Veranstalter und ihrer Kooperationspartner veröffentlicht werden.

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Fotos nicht einverstanden sind, weisen Sie bitte die Fotografen schon während der Veranstaltung darauf hin.

Vielen Dank!

Programminformationen unter: www.lisum.berlin-brandenburg.de

Projektmanagement für Schulleitungen und schulische Projektleiter

Das ist der Titel eines Vortrags von Peter Pürckhauer, zertifizierter Projektmanagement Trainer (GPM) und Unternehmensberater. In seinem anschließenden Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie sie ein Projektportfolio für ihre Schule erstellen können und wie ein Gesamtkonzept über alle Ebenen des schulischen Lebens hinweg aussehen könnte.

Blick über den Tellerrand

Das pädagogische Konzept Schülerfirma

Elke Neumann, Ansprechpartnerin und Beraterin für Schülerfirmen in Berlin, zeigt, wie die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Schülerfirmen als pädagogische Schulprojekte im Rahmen der Initiative „Schule – Wirtschaft“ unterstützt.

Das Schülerprojekt „Bildungsfestival 2016“

wird von Fellows der Initiative Teach First Deutschland (TFD) vorgestellt. Anschließend werden Möglichkeiten der interschulischen Vernetzung und überregionalen Projektarbeit erörtert.

Bürgerkompetenz Projektmanagement

Benedict Gross, zertifizierter Projektmanager (GPM) und Berater, wird mit Ihnen diskutieren, was unter dieser Kompetenz zu verstehen ist und warum wir sie gerade im Zeitalter der Globalisierung dringend benötigen.

Große Projekte - große Probleme?

Die Frage, wie Probleme bei Großprojekten weitgehend vermieden werden können, steht im Zentrum des Beitrags von Uwe Rohrschneider. Er ist Diplomkaufmann und arbeitet als Projektleiter und -coach sowie Dozent an der HTW Berlin. Sein Spezialgebiet: „Risikomanagement in Projekten“.

Veranstaltungsort:

Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg (LISUM)
Struweg
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Anmeldung per E-Mail:

Gert.Frenzel@lisum.berlin-brandenburg.de

Programminformationen im Internet:

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Ansprechpartner Gert Frenzel:

Tel.: 03378/209-436

Donnerstag, 7. April

12:00 Uhr: Einlass

13:45 Uhr: Beginn der Veranstaltung

19:00 bis 21:30 Uhr:

Abendveranstaltung mit Buffet

(Eigenbeitrag: 10,- Euro)

Freitag, 8. April

16:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Anmeldeschluss:

22. Februar 2016

Für Tagungsgetränke und Snacks werden beim Check-in pro Tag 5,- Euro erhoben.



Handlungs- und Projektorientierung mit Projektmanagement in der beruflichen Bildung an konkreten Beispielen

- | Projektmanagement in der Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Büromanagement
- | Ergebnisse der Berliner Arbeitsgruppe KABUENET
- | Schritt für Schritt zur Team- und Projektkompetenz
- | Vom Lernfeldkonzept zum professionellen Projektlernen im gewerblich-technischen Unterricht
- | Pädagogische Umsetzung des Projektmanagements in heterogenen Lerngruppen der Berufsfachschule sowie der Fachoberschule im Bereich der personenbezogenen Dienstleistungen.
- | Sozial- und lernbenachteiligte Jugendliche erwerben personale und soziale Kompetenzen für eine berufliche Ausbildung durch konsequente Umsetzung von Projektarbeit mit Projektmanagement.
- | Individualisierung des Lernens mit Projektorientierung in der Sekundarstufe I am Beispiel Max-Brauer-Schule (Hamburg)
- | Kompetenzorientierung in der Dualen Ausbildung und die Möglichkeiten des Projektmanagements
- | Schulprofilentwicklung am Beispiel „Kreativpotenziale Bremen“ und das Konzept der Berliner „Kulturschulen“

Über die GPM

Die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. ist der führende Fachverband für Projektmanagement in Deutschland. Mit derzeit über 7.500 Mitgliedern, davon rund 350 Firmenmitglieder, aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Hochschulen und der öffentlichen Institutionen bildet die GPM das größte Netz-

werk von Projektmanagement-Experten auf dem europäischen Kontinent. Das primäre Ziel der 1979 gegründeten GPM ist es, die Anwendung von Projektmanagement in Deutschland zu fördern, weiter zu entwickeln, zu systematisieren, zu standardisieren und weiter zu verbreiten. Mehr dazu unter www.gpm-ipma.de